

bleibt. Durch diese weise Einrichtung ist die ganze kleine Familie, in ihrer sanften Wiege, vor Regen, Sonnengluth, und fast allen Feinden gesichert. \*)

Dieser Vogel ist zart und schwächlich, seine Sitten sind sanft und gesellschaftlich; er läßt sich leicht zahm machen, und bekommt seinen Herrn so lieb, daß er darüber der Süßigkeiten der Freyheit vergißt. Man richtet ihn zu allerhand Künsten ab, Z. B. ein klein Stück Geld im Flug zu fangen, und darzubringen; wenn man ihn lockt, zu kommen; seinen Herrn zu lieblosen, ihn zu schnäbeln. u. s. w.

## 12.

## Der Kuill. \*\*)

**Kuill**, ist auf Tamulisch und Malabarisch der Name der Nachtigall; auf persisch heißt sie, Bulbul. Der Geschichtschreiber der Natur, und sein weiser Mitarbeiter in der Beschreibung der Vögel, Herr von Montbeillard, haben den

\*) Nach der Beschreibung des Nest-Baues dieses Vogels, ist er derselbe, den Herr Sonnerat, in seiner neuesten Reise nach Indien und Sina, Melicourwi, nennt. R.

\*\*) Name der Nachtigall in der Tamulischen und malabarischen Sprache: Bulbul, auf persisch.